

Hausaufgabenkonzept für die Sekundarstufe I

Hausaufgaben sind in den Unterricht integriert, sie erwachsen aus dem Unterricht oder bereiten zukünftigen Unterricht vor.

An Tagen mit Nachmittagsunterricht müssen die SchülerInnen keine Hausaufgaben erledigen.

An den anderen Wochentagen sollen die für die Erledigung der Hausaufgaben insgesamt aufzuwendenden Zeiten in der Regel folgende Zeiträume nicht überschreiten:

Klassen 5 – 7 : 60 Minuten

Klassen 8 – 9: 75 Minuten

Um zu gewährleisten, dass diese Vorgaben eingehalten werden können, werden Hausaufgaben üblicherweise zu drei Vierteln der Zeit in den Fächern der Fächergruppe I und zu einem Viertel in den Fächern der Fächergruppe II aufgegeben.

Die Aufgaben werden von den FachlehrerInnen ins Klassenbuch eingetragen, und zwar bei den Tagen, zu denen sie aufgegeben werden. In Klammern wird die Zeit angegeben, die voraussichtlich für die Erledigung benötigt wird.

Die Lehrkräfte berücksichtigen beim Hausaufgabenumfang, ob die Schülerinnen und Schüler insbesondere durch Referate, Vorbereitungen auf Klassenarbeiten, Prüfungen oder andere Aufgaben zusätzlich gefordert sind.

Hausaufgaben, insbesondere die mündlichen, werden an der Tafel festgehalten oder diktiert. Die SchülerInnen sind verpflichtet, sich diese zu notieren. In den Klassen 5 – 8 ist ein Hausaufgabenheft verpflichtend. Die Einhaltung dieser Verpflichtung kontrolliert der/die KlassenlehrerIn.

Die LehrerInnen kontrollieren regelmäßig stichprobenartig, gelegentlich auch durch Rundgang durch die Klasse, dass Hausaufgaben vollständig und ordentlich erledigt werden.

Werden Hausaufgaben wiederholt nicht erledigt, kann eine Nacharbeit nachmittags unter Aufsicht angeordnet werden.

Insbesondere bei umfangreichen Hausaufgaben und Referaten achten die LehrerInnen darauf, dass die SchülerInnen die Chance haben, ihre Ausarbeitung zu präsentieren.

Die Hausaufgaben werden im Unterricht ausgewertet und finden Anerkennung.